

Demenzprävention



Was tun gegen das Vergessen?

Neue Wege zur frühen Intervention bei (ersten) Gedächtnisstörungen

Die geistige Leistungsfähigkeit Ihres Patienten verschlechtert sich? Erste Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen oder Schwierigkeiten im Planen von komplexen Aufgaben manifestieren sich? Moderne Diagnoseverfahren machen es möglich leichte kognitive Störungen (englisch: *Mild Cognitive Impairment*, MCI) als erste Anzeichen einer möglichen Demenz bereits früh zu erkennen.

Studien haben gezeigt, dass leichte kognitive Störungen, welche nicht altersbedingt sind, ein Hinweis auf pathologisches Altern sein können. Studien zeigen aber auch, dass individuelle Risikofaktoren, wie u.a. Bluthochdruck, soziale Isolation oder Bewegungsmangel die Entwicklung von MCI begünstigen können. *pdp* zeigt Patienten mit leichten kognitiven Störungen Wege auf, den Einfluss von bestimmten Risikofaktoren zu verringern.

Mit diesem Ziel bietet *pdp* als sekundärpräventives Programm Ihrem Patienten individuell abgestimmte und bedarfsgerechte Präventionsmaßnahmen an. Das Programm ist in Modulen angelegt und kombiniert je nach individuellem Risikoprofil zum Beispiel körperliches und/oder kognitives Training mit einer Ernährungsberatung. Auf diese Weise werden die persönlichen und veränderbaren Risikofaktoren einer Demenz umfassend berücksichtigt, um die Lebensqualität Ihres Patienten durch eine individuelle Versorgung so lange wie möglich aufrecht zu erhalten oder sogar zu verbessern.

pdp integriert damit neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und aktuelle Forschungsergebnisse in die Versorgung von Betroffenen. Damit avanciert die Prävention von Demenz zu einem neuen medizinischen Handlungsfeld (Livingston et al., 2017, The Lancet).

Wie ein Memory Coach unterstützen kann

Im Rahmen von *pdp* können Sie als Arzt auf die Unterstützung eines sogenannten Memory Coaches zurückgreifen, der im Rahmen des *pdp* speziell für die Demenzprävention geschult ist. In enger Zusammenarbeit mit Ihnen als dem behandelnden Arzt bieten wir somit gezielte Hilfe für Ihre Patienten.



Memory Coaches ...

- sind diplomierte Neuropsychologen,
- beraten Personen mit leichten kognitiven Störungen (MCI) bei der Suche nach passenden Hilfsangeboten,
- erstellen ein individuelles Risikoprofil und ein persönliches Präventionsprogramm,
- klären Ihre Patienten über die Risikofaktoren und eine nicht zwangsläufige, aber doch mögliche Demenzerkrankung auf,
- organisieren, überwachen und evaluieren die vorgeschlagenen Präventionsmaßnahmen.

Kriterien für die Teilnahme am *pdp*

pdp richtet sich gezielt an Patienten mit Mild Cognitive Impairment (MCI). Die beobachteten Beeinträchtigungen der geistigen Leistung werden von bestimmten Risikofaktoren und Lebensweisen beeinflusst, die sich jedoch abmildern lassen, um einem Fortschreiten eines MCI und damit einer möglichen Demenz vorzubeugen. **Die Diagnose MCI ist deshalb das wichtigste Kriterium zur Aufnahme in das Programm.**

Sind die Kriterien erfüllt, können Sie als Arzt Ihre Patienten für das Programm anmelden – Voraussetzung dafür ist die Zustimmung des Patienten. Die Teilnahme am *pdp* ist für alle Teilnehmer kostenlos!

Auch Patienten, die Mutationen für bestimmte Proteine tragen (beispielsweise APP, PS1 und PS2), die auf eine Alzheimer-Erkrankung hinweisen, können teilnehmen, auch dann, wenn noch keine kognitiven Beeinträchtigungen erkennbar sind.



Neuropsychologen des *pdp* werden die zur Diagnose von MCI nötigen Tests durchführen. Trifft die Diagnose zu, können Ihre Patienten selbstverständlich teilnehmen. Stellt sich bei den Tests heraus, dass bereits eine Demenz vorliegt, wird der Patient ausführlich auf Informationsprogramme und Unterstützung außerhalb des *pdp* hingewiesen.

Vorteile für Sie und Ihre Patienten

pdp will behandelnde Ärzte bei ihrer täglichen Arbeit mit demenzgefährdeten Patienten unterstützen. Gleichzeitig sollen die wertvollen Erfahrungen der Ärzte in das Programm einfließen. Daher setzt das Programm auf den direkten Austausch mit Ihnen. Sie kennen die Bedürfnisse, Wünsche und Ängste Ihrer Patienten am besten.

Auf diese Weise bündelt das Programm Erfahrungen und Wissen und kommt nicht nur Patienten, sondern auch ihren behandelnden Ärzten zugute.

Der Vorteil für Sie als Arzt:

- Die aktive Mitarbeit bei *pdp* bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Patienten an einem spezifischen Versorgungsprogramm teilhaben zu lassen. Die intensive und individuelle Betreuung von Betroffenen ist eine Chance für Patienten, die aktiv etwas gegen das Fortschreiten ihrer kognitiven Störung tun wollen.
- Mit der Teilnahme an *pdp* bieten Sie Ihren Patienten einen besonderen Service, der einen Mehrwert für Ihre Praxis bedeutet.
- Durch die Zusammenarbeit mit einem ausgebildeten Memory Coach werden Sie in der Präventiv-Versorgung Ihrer Patienten entlastet und können sich auf die medizinische Betreuung konzentrieren.

Das *pdp* ist eine gemeinsame Initiative des Luxemburgischen Ministeriums für Gesundheit und des Luxembourg Centre for Systems Biomedicine (LCSB) der Universität Luxemburg, welches in Zusammenarbeit mit vielen in Luxemburg ansässigen Partnern durchgeführt wird. Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Demenz bietet es luxemburgweit Maßnahmen zur Demenzprävention an.

Die unterschiedlichen Präventionsangebote werden von in Luxemburg ansässigen Partnern organisiert und umgesetzt. Das sind zum Beispiel verschiedene Club Senior, Sportvereine, Ernährungsberater, Gemeinden und viele weitere Anbieter.

Die durch *pdp* initiierten Kooperationsvereinbarungen mit den lokalen Partnern helfen dabei, eine koordinierte, individualisierte und integrative Prävention bei Menschen mit leichten kognitiven Störungen zu gewährleisten.



Kontakt:

Telefon (+352) 247-75600
info@demenz.lu · www.demenz.lu

Ort der Beratung:

Centre Hospitalier de Luxembourg
Bâtiment de l'ancienne maternité
120, route d'Arion · L-1150 Luxembourg